

BIAJ-Materialien

Alleinerziehende: „Armutsgefährdung“ und Hartz IV im Ländervergleich - 2007 bis 2017

(**BIAJ**) Wie stellt sich bei den Alleinerziehenden¹ (**Tabelle 1**) die Entwicklung der „Armutsgefährdungsquote“² (**Tabelle 2**) und die rechnerische³ absolute Zahl der armen bzw. armutsgefährdeten Alleinerziehenden (**Tabelle 3**) im Vergleich zu den SGB II-Bedarfsgemeinschaften Alleinerziehender (**Tabelle 4**) bzw. zu den alleinerziehenden erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (**Tabelle 7**) in den Jahren **2007 bis 2017** im **Bund**, in **West- und Ostdeutschland** und in den **Ländern** dar?

Die absoluten und relativen rechnerischen Differenzen zwischen den SGB II-Bedarfsgemeinschaften Alleinerziehender (Tabelle 4) und den armen bzw. armutsgefährdeten Alleinerziehenden (Tabelle 3) in den Jahren 2007 bis 2017 werden in den **Tabellen 5 und 6** genannt, die absoluten rechnerischen Differenzen zwischen den alleinerziehenden erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (Tabelle 7) und den armen bzw. armutsgefährdeten Alleinerziehenden (Tabelle 3) in **Tabelle 8**.

Kurze Lesehilfen: Die **Armutsgefährdungsquote** von **Alleinerziehenden (Tabelle 1)**⁴ betrug **2017** in der Bundesrepublik Deutschland (DE) durchschnittlich **42,8 Prozent**, 41,6 Prozent in Westdeutschland (WD) und 46,0 Prozent in Ostdeutschland. (**Tabelle 2**) In den Ländern reichte diese Armutsgefährdungsquote 2017 von **33,6 Prozent in Schleswig-Holstein (SH)** und 33,7 Prozent in Baden-Württemberg (BW) bis **60,1 Prozent in Sachsen-Anhalt (ST) und 65,3 Prozent im Land Bremen (HB)**. (Tabelle 2)⁵

Aus den **1,549 Millionen Alleinerziehenden** in **2017 (Tabelle 1)** und der Armutsgefährdungsquote von **42,8 Prozent (Tabelle 2)** ergibt sich rechnerisch⁴ die Zahl von **663.000 armen bzw. armutsgefährdeten Alleinerziehenden** in der Bundesrepublik Deutschland. (**Tabelle 3**) Im Vergleich dazu wurden in 2017 durchschnittlich **589.000 SGB II-Bedarfsgemeinschaften Alleinerziehender** gezählt (**Tabelle 4**) mit **581.000 alleinerziehenden erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (Tabelle 7)**.⁶

Das heißt, die Zahl der SGB II-Bedarfsgemeinschaften Alleinerziehender in der Bundesrepublik Deutschland war 2017 um **74.000 bzw. 11 Prozent niedriger** als die Zahl der armen bzw. armutsgefährdeten Alleinerziehenden. (**Tabellen 5 und 6**) Die Entwicklung dieser Differenz in den Jahren **2007 bis 2017** in der Bundesrepublik Deutschland zeigt: Von 2007 bis 2010 wurden immer mehr SGB II-Bedarfsgemeinschaften Alleinerziehender ermittelt als arme bzw. armutsgefährdete Alleinerziehende, z.B. 55.000 (9 Prozent) mehr in 2007. **Seit 2011** wurden **immer weniger** SGB II-Bedarfsgemeinschaften Alleinerziehender ermittelt als arme bzw. armutsgefährdete Alleinerziehende. In 2016 betrug die Differenz 101.000 bzw. 14 Prozent, in **2017** dann **74.000 (Tabelle 5) bzw. 11 Prozent (Tabelle 6)**.⁷ >>>

¹ hier immer nur die Alleinerziehenden mit Kind bzw. Kindern im Alter von unter 18 Jahren.

² „Die Armutsgefährdungsquote ist ein Indikator zur Messung relativer Einkommensarmut und wird – entsprechend dem EU-Standard – definiert als der Anteil der Personen, deren Äquivalenzeinkommen weniger als 60 % des Medians* der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung (in Privathaushalten) beträgt. Das Äquivalenzeinkommen ist ein auf der Basis des Haushaltsnettoeinkommens berechnetes bedarfsgewichtetes Pro-Kopf-Einkommen je Haushaltsmitglied.“ (Amtliche Sozialberichterstattung) Grundlage der hier genannten Armutsgefährdungsquoten ist die Armutsgefährdungsschwelle im Bund (gemessen am Bundesmedian). (weitere Informationen dazu: <http://www.amtliche-sozialberichterstattung.de>) * Median: 50 Prozent der Bevölkerung (in Privathaushalten) haben ein höheres, 50 Prozent ein geringeres bedarfsgewichtetes Pro-Kopf-Einkommen. Siehe dazu auch den Hinweis (IT.NRW) unter Tabelle 2.

³ hier berechnet auf Grundlage der Alleinerziehenden mit Kind bzw. Kindern im Alter von unter 18 Jahren (Tabelle 1: Mikrozensus, Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz) und der „Armutsgefährdungsquote“ der Alleinerziehenden (Tabelle 2: Mikrozensus) gemessen am Bundesmedian.

⁴ In **Tabelle 1** werden die **Alleinerziehenden mit Kind bzw. Kindern im Alter unter 18 Jahren insgesamt genannt**, z.B. **1,549 Millionen in 2017** (Mikrozensus). Die amtlichen „Armutsgefährdungsquoten“ (Mikrozensus) beziehen sich immer auf die „Bevölkerung in Privathaushalten“. In der Berechnung der armen bzw. armutsgefährdeten Bevölkerung (hier: Alleinerziehende mit Kind bzw. Kindern im Alter von unter 18 Jahren) wird hier (**Tabelle 3**) unterstellt, dass die „Armutsgefährdungsquote“ (**Tabelle 2**) den Anteil aller armen bzw. armutsgefährdeten Alleinerziehenden mit Kindern im Alter von unter 18 Jahren (z.B. 2017: 1,549 Millionen) zum Ausdruck bringt. (absolut in **Tabelle 3**: 2017 z.B. **663.000**)

⁵ **Anmerkung:** Es handelt sich hier immer um **Armutsgefährdungsquoten nach Sozialleistungen**. Das heißt, trotz der erhaltenen Sozialleistungen galten 2017 durchschnittlich 42,8 Prozent der Alleinerziehenden als arm bzw. armutsgefährdet.

⁶ Zur Differenz zwischen den in Tabelle 3 und Tabelle 7 genannten Zahlen siehe Fußnote 2 unter Tabelle 4.

⁷ Siehe dazu auch den Hinweis (IT.NRW) unter Tabelle 2. Wie sich die dort genannten Effekte und Sondereffekte auf die Zahl der armen bzw. armutsgefährdeten Alleinerziehenden quantitativ ausgewirkt haben, ist dem Verfasser nicht bekannt.

Trotz der Veränderung in 2017 gegenüber dem Vorjahr 2016 – rechnerisch 44.000 weniger arme bzw. armutsgefährdete Alleinerziehende⁸ (Tabelle 3) und lediglich 17.000 weniger SGB II-Bedarfsgemeinschaften Alleinerziehender (Tabelle 4) – waren in 2017 mehr Alleinerziehende arm bzw. armutsgefährdet (663.000) als die Zahl der SGB II-Bedarfsgemeinschaften Alleinerziehender (589.000).

In den Ländern stellt sich das Verhältnis der Zahl der SGB II-Bedarfsgemeinschaften Alleinerziehender (Tabelle 3) zu den armen bzw. armutsgefährdeten Alleinerziehenden (Tabelle 4) höchst unterschiedlich dar: In den meisten anderen Ländern wurden in 2017, wie in der Bundesrepublik Deutschland insgesamt, weniger SGB II-Bedarfsgemeinschaften Alleinerziehender ermittelt als arme bzw. armutsgefährdete Alleinerziehende. In Berlin (BE), Hamburg (HH), Schleswig-Holstein (SH) und (minimal) auch im Land Bremen (HB) wurden in 2017 mehr SGB II-Bedarfsgemeinschaften Alleinerziehender ermittelt als arme bzw. armutsgefährdete Alleinerziehende. (Tabelle 5: Differenz in 1.000 und Tabelle 6: Differenz in Prozent) In Berlin (BE) zum Beispiel, standen den rechnerisch insgesamt 35.000 armen bzw. armutsgefährdeten Alleinerziehenden in Berlin (Tabelle 3: 35,7 Prozent von 99.000; hier immer auf 1.000 gerundet) standen 2017 durchschnittlich 48.000 SGB II-Bedarfsgemeinschaften Alleinerziehender gegenüber. (Tabelle 4)

Positiv betrachtet: In Berlin, Hamburg, Schleswig-Holstein und (minimal) im Land Bremen trägt die Bewilligung von Leistungen zum Lebensunterhalt gemäß SGB II (Hartz IV) für Bedarfsgemeinschaften Alleinerziehender bei einem Teil dieser Bedarfsgemeinschaften (Familien) dazu bei, die „Armutsgefährdung“ (Mikrozensus) zu verhindern. Oder anders formuliert: Nur in Berlin, Hamburg, Schleswig-Holstein und (minimal) im Land Bremen scheint in 2017 die Bewilligung von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts gemäß SGB II (Hartz IV) dazu beigetragen zu haben, die „Armutsgefährdung“ (Äquivalenzeinkommen/bedarfsgewichtetes Nettoeinkommen unter der „Armutsgefährdungsschwelle“) von Haushalten Alleinerziehender (rechnerisch) zu reduzieren. Zu Beginn des Beobachtungszeitraums (2007) galt dies (rechnerisch) noch für elf der sechzehn Länder.⁹

Bremen, 26. September 2018

Verfasser: Paul M. Schröder

eMail: institut-arbeit-jugend(at)t-online.de

BIAJ (<http://biaj.de/>)

BIAJ-Tabellen:

1. Alleinerziehende mit Kind/ern im Alter von unter 18 Jahren (in 1.000)	Seite 3
2. Armutsgefährdungsquote: "Ein(e) Erwachsene(r) mit Kind(ern)" (Kind/er unter 18 Jahre)	Seite 3
3. Alleinerziehende mit Kind/ern im Alter von unter 18 Jahren: "armutsgefährdet" (in 1.000)	Seite 4
4. SGB II-Bedarfsgemeinschaften Alleinerziehender (mit Kind/er unter 18 Jahre) (in 1.000)	Seite 4
5. Differenz zwischen SGB II-Bedarfsgemeinschaften Alleinerziehender (Tab. 4) und armutsgefährdeten Alleinerziehenden (Tab. 3) in 1.000 (Tabelle 4 minus Tabelle 3)	Seite 5
6. Differenz zwischen SGB II-Bedarfsgemeinschaften Alleinerziehender (Tab. 4) und armutsgefährdeten Alleinerziehenden (Tab. 3) in Prozent (Tabelle 5 *100/Tabelle 3)	Seite 5
7. Alleinerziehende erwerbsfähige Leistungsberechtigte (mit Kind/er unter 18 Jahre) (in 1.000)	Seite 6
8. Differenz zwischen alleinerziehenden erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (Tab. 7) und armutsgefährdeten Alleinerziehenden (Tab. 3) in 1.000 (Tabelle 7 minus Tabelle 3)	Seite 6

Warnung: Bei Interpretation von Veränderungen der Armutsgefährdungsquoten im Vorjahresvergleich – z.B. die positive Veränderung der Armutsgefährdungsquote in SH von 39,2 Prozent in 2016 auf 33,6 Prozent in 2017 und die negative Veränderung der Armutsgefährdungsquote im Land Bremen von 59,1 Prozent in 2016 auf 65,3 Prozent in 2017 - ist Vorsicht geboten.

Weitere BIAJ-Informationen zum Thema Hartz IV, Kinder, Jugendliche:

http://www.biaj.de/component/tortags/tag/sgb_ii_hartz_iv.html

<http://www.biaj.de/component/tortags/tag/kinder.html>

<http://www.biaj.de/component/tortags/tag/jugendliche.html>

⁸ bei 73.000 weniger Alleinerziehenden insgesamt (Tabelle 1)

⁹ Ausnahmen in 2007: Bayern (BY), Rheinland-Pfalz (RP), Saarland (SL), Baden-Württemberg (BW) und Thüringen (TH). (siehe Tabellen 5 und 6)

Alleinerziehende mit Kind/ern im Alter von unter 18 Jahren (in 1.000)

Tab. 1

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
DE	1.570	1.584	1.560	1.575	1.622	1.643	1.615	1.639	1.644	1.622	1.549	DE
WD	1.183	1.206	1.186	1.206	1.241	1.237	1.207	1.221	1.229	1.220	1.159	WD
OD	387	378	374	369	381	406	408	418	415	401	390	OD
BW	175	171	167	180	184	183	172	177	180	183	170	BW
BY	217	220	213	205	218	223	223	221	224	220	209	BY
BE	100	103	99	99	101	104	105	107	109	100	99	BE
BB	59	55	58	55	58	66	62	64	61	61	57	BB
HB	18	19	17	18	18	18	18	17	18	16	14	HB
HH	43	44	41	47	46	49	46	47	48	42	42	HH
HE	106	109	104	108	111	109	104	113	112	113	112	HE
MV	40	37	34	35	38	43	39	40	42	43	39	MV
NI	153	160	163	158	157	154	152	148	150	157	145	NI
NW	326	328	325	334	359	350	339	345	348	338	327	NW
RP	72	76	77	74	73	75	74	76	74	74	67	RP
SL	21	21	20	21	17	18	19	19	19	18	18	SL
SN	84	82	81	81	87	93	96	97	93	92	90	SN
ST	53	52	55	53	52	51	53	55	56	55	54	ST
SH	54	59	59	61	58	59	60	57	56	59	54	SH
TH	52	48	47	45	45	49	53	54	53	51	52	TH

Armutsgefährdungsquote: "Ein(e) Erwachsene(r) mit Kind(ern)" (Kind/er unter 18 Jahre) (1)

Tab. 2

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
DE	39,0	39,7	40,1	38,6	42,2	41,9	43,0	41,9	43,8	43,6	42,8	DE
WD	37,4	37,5	37,8	36,8	40,2	39,8	40,7	40,4	42,0	42,4	41,6	WD
OD	43,8	46,4	46,9	44,0	48,6	48,0	49,2	46,1	48,5	46,9	46,0	OD
BW	32,4	31,8	32,7	34,8	34,6	35,3	35,9	36,1	35,8	38,7	33,7	BW
BY	34,3	32,2	34,1	31,6	33,1	33,9	33,6	33,1	36,7	36,7	36,6	BY
BE	28,6	32,9	34,2	30,7	36,5	33,5	36,6	33,6	36,5	34,5	35,7	BE
BB	45,8	44,2	43,1	40,9	46,6	50,3	52,9	49,4	52,5	46,8	45,2	BB
HB	42,4	49,8	34,9	38,3	47,9	49,5	56,4	53,6	56,0	59,1	65,3	HB
HH	29,6	32,1	34,6	32,7	36,8	35,2	39,8	32,6	36,4	41,0	34,9	HH
HE	33,3	32,7	30,9	29,3	35,3	35,6	35,4	36,0	41,5	42,2	39,6	HE
MV	51,7	62,7	56,1	53,3	58,0	58,0	55,5	50,2	50,7	56,5	56,0	MV
NI	42,6	44,8	43,3	42,0	45,3	45,2	43,0	43,0	48,2	46,4	44,5	NI
NW	40,3	39,7	41,4	40,5	44,7	43,7	45,1	45,7	45,0	45,2	47,7	NW
RP	40,7	44,2	41,8	40,2	46,7	45,2	47,9	47,8	44,2	46,0	48,2	RP
SL	43,0	43,8	44,9	38,0	45,2	35,4	41,0	40,9	45,9	42,1	42,6	SL
SN	48,3	45,4	51,8	51,3	54,1	53,8	51,5	46,8	50,0	47,4	44,4	SN
ST	53,7	60,4	58,9	54,1	61,0	56,4	59,8	57,9	57,8	60,0	60,1	ST
SH	37,7	36,8	37,2	37,2	41,1	38,2	45,7	43,0	43,3	39,2	33,6	SH
TH	50,3	54,6	51,3	46,4	45,7	45,2	49,2	48,9	53,6	49,6	48,6	TH
Max	53,7	62,7	58,9	54,1	61,0	58,0	59,8	57,9	57,8	60,0	65,3	Max
Min	28,6	31,8	30,9	29,3	33,1	33,5	33,6	32,6	35,8	34,5	33,6	Min

(1) Armutsgefährdungsquote in Prozent bezogen auf den Bundesmedian (Amtliche Sozialberichterstattung)

Hinweis: "Ergebnisse des Mikrozensus. Ab 2011 basiert die Hochrechnung auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. Durch Effekte der Umstellung auf eine neue Stichprobe im Berichtsjahr 2016 sowie durch Sondereffekte im Kontext der Bevölkerungsentwicklung ist die Vergleichbarkeit der Mikrozensusergebnisse ab dem Berichtsjahr 2016 mit den Vorjahren eingeschränkt." (IT.NRW)

Quellen: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Mikrozensus

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

Alleinerziehende mit Kind/ern im Alter von unter 18 Jahren: "armutsgefährdet" (in 1.000) (1) **Tab. 3**

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
DE	612	629	626	608	684	688	694	687	720	707	663
WD	442	452	448	444	499	492	491	493	516	517	482
OD	170	175	175	162	185	195	201	193	201	188	179
BW	57	54	55	63	64	65	62	64	64	71	57
BY	74	71	73	65	72	76	75	73	82	81	76
BE	29	34	34	30	37	35	38	36	40	35	35
BB	27	24	25	22	27	33	33	32	32	29	26
HB	8	9	6	7	9	9	10	9	10	9	9
HH	13	14	14	15	17	17	18	15	17	17	15
HE	35	36	32	32	39	39	37	41	46	48	44
MV	21	23	19	19	22	25	22	20	21	24	22
NI	65	72	71	66	71	70	65	64	72	73	65
NW	131	130	135	135	160	153	153	158	157	153	156
RP	29	34	32	30	34	34	35	36	33	34	32
SL	9	9	9	8	8	6	8	8	9	8	8
SN	41	37	42	42	47	50	49	45	47	44	40
ST	28	31	32	29	32	29	32	32	32	33	32
SH	20	22	22	23	24	23	27	25	24	23	18
TH	26	26	24	21	21	22	26	26	28	25	25

SGB II-Bedarfsgemeinschaften Alleinerziehender (mit Kind/er unter 18 Jahre) (in 1.000) (2) **Tab. 4**

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
DE	667	662	647	641	627	625	628	629	625	606	589
WD	464	462	455	452	442	441	444	446	446	436	429
OD	202	200	192	189	185	185	185	183	179	170	160
BW	54	53	52	52	49	50	49	49	49	48	48
BY	59	58	57	56	53	52	52	51	51	49	48
BE	50	50	50	50	50	50	50	50	50	49	48
BB	28	28	27	26	25	26	26	26	25	23	21
HB	10	10	9	9	9	10	9	10	10	10	10
HH	20	20	20	19	19	19	19	19	19	19	19
HE	43	43	43	42	41	41	42	42	42	41	41
MV	22	22	20	20	19	19	19	19	18	18	16
NI	65	66	65	63	62	62	62	62	61	59	58
NW	155	155	152	154	153	154	156	158	159	156	154
RP	25	25	24	24	23	23	23	23	23	23	22
SL	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
SN	45	45	43	42	41	41	41	40	39	36	34
ST	31	31	30	29	29	29	28	28	27	26	24
SH	26	26	25	24	24	24	24	24	24	23	22
TH	25	24	23	22	21	21	21	20	19	18	17

(1) Vom BIAJ errechnet auf Grundlage der Daten in den Tabellen 1 und 2 (Tab. 1 mal Tab.2 dividiert durch 100)

(2) Zur etwas geringeren Zahl der alleinerziehenden erwerbsfähigen Leistungsberechtigten siehe Tabelle 7 (Differenz ergibt sich i.d.R. aus den Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften in denen nur das Kind bzw. die Kinder Anspruch auf SGB II-Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts haben.)

Quellen: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Mikrozensus (siehe Tab. 1 und 2); Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende; eigene Berechnungen (BIAJ)
Bremer **Institut** für **Arbeitsmarktforschung** und **Jugendberufshilfe** (BIAJ.de)

Differenz zwischen SGB II-Bedarfsgemeinschaften Alleinerziehender (Tab. 4) und armutsgefährdeten Alleinerziehenden (Tab. 3) in 1.000 (Tabelle 4 minus Tabelle 3) (1) **Tab. 5**
1.000

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
DE	+55	+33	+22	+33	-57	-63	-66	-58	-95	-101	-74
WD	+22	+10	+6	+8	-57	-51	-47	-47	-70	-81	-53
OD	+33	+24	+17	+27	+0	-10	-16	-9	-22	-18	-20
BW	-3	-2	-3	-11	-14	-15	-12	-14	-15	-22	-10
BY	-15	-13	-16	-9	-19	-24	-23	-22	-31	-32	-29
BE	+22	+17	+16	+20	+13	+15	+12	+14	+10	+14	+12
BB	+1	+3	+2	+3	-2	-8	-7	-6	-7	-5	-4
HB	+2	+0	+4	+3	+1	+1	-1	+0	-0	+0	+0
HH	+7	+6	+5	+4	+2	+2	+0	+4	+2	+2	+4
HE	+7	+7	+11	+11	+2	+3	+5	+2	-4	-7	-3
MV	+2	-1	+1	+1	-3	-6	-2	-1	-3	-7	-5
NI	+0	-6	-6	-4	-9	-7	-3	-2	-11	-14	-7
NW	+24	+24	+18	+19	-7	+1	+3	+0	+2	+4	-2
RP	-4	-9	-8	-6	-11	-11	-12	-13	-10	-11	-10
SL	-1	-1	-1	+0	-0	+1	-0	+0	-1	+0	-0
SN	+5	+7	+1	+1	-6	-9	-9	-5	-8	-7	-6
ST	+3	-0	-3	+0	-3	-0	-3	-4	-5	-7	-9
SH	+5	+4	+3	+1	-0	+1	-4	-1	-1	-0	+4
TH	-1	-2	-2	+1	+0	-1	-6	-6	-9	-7	-8

Differenz zwischen SGB II-Bedarfsgemeinschaften Alleinerziehender (Tab. 4) und armutsgefährdeten Alleinerziehenden (Tab. 3) in Prozent (Tabelle 5 *100/Tabelle 3) (1) **Tab. 6**
Prozent

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
DE	+9	+5	+3	+5	-8	-9	-10	-8	-13	-14	-11
WD	+5	+2	+1	+2	-11	-10	-10	-10	-14	-16	-11
OD	+19	+14	+10	+16	+0	-5	-8	-5	-11	-10	-11
BW	-6	-3	-5	-17	-22	-23	-20	-23	-23	-32	-17
BY	-20	-18	-22	-14	-26	-32	-31	-30	-38	-39	-38
BE	+76	+49	+48	+64	+35	+43	+30	+40	+26	+42	+35
BB	+3	+14	+6	+15	-6	-23	-22	-19	-23	-18	-17
HB	+27	+2	+59	+38	+10	+7	-7	+4	-4	+1	+5
HH	+57	+42	+38	+26	+12	+9	+2	+23	+9	+10	+28
HE	+20	+20	+33	+34	+5	+7	+14	+4	-9	-14	-8
MV	+8	-6	+7	+6	-13	-23	-11	-5	-14	-28	-25
NI	+0	-8	-9	-5	-13	-11	-5	-3	-15	-19	-11
NW	+18	+19	+13	+14	-4	+1	+2	+0	+2	+2	-1
RP	-14	-26	-24	-19	-32	-33	-35	-36	-30	-34	-31
SL	-8	-10	-10	+0	-0	+20	-0	+1	-10	+4	-0
SN	+12	+20	+3	+2	-12	-19	-18	-11	-17	-17	-16
ST	+10	-1	-8	+1	-10	-1	-10	-12	-16	-22	-26
SH	+26	+18	+12	+6	-1	+5	-14	-4	-3	-1	+23
TH	-5	-8	-6	+6	+2	-6	-21	-24	-32	-28	-33

(1) Das Vorzeichen "+" (" -") bedeutet, dass die Zahl der SGB II-Bedarfsgemeinschaften Alleinerziehender (Tab. 4) größer (kleiner) ist als die Zahl der rechnerisch aus den Daten in Tabelle 1 und 2 ermittelten armutsgefährdeten Alleinerziehenden (Tab. 3) - in Tabelle 5: absolut (in 1.000) und in Tabelle 6: in Prozent bezogen auf die Zahl der armutsgefährdeten Alleinerziehenden in Tabelle 3.

Quellen: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Mikrozensus (siehe Tab. 1 und 2); Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende; eigene Berechnungen (BIAJ)
Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

Alleinerziehende erwerbsfähige Leistungsberechtigte (mit Kind/er unter 18 Jahre) (in 1.000) (1) **Tab. 7**

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
DE	662	654	636	629	616	613	615	614	609	593	581
WD	461	458	448	444	434	433	435	435	435	427	423
OD	200	196	188	185	181	181	180	178	174	166	158
BW	53	52	51	51	49	49	48	48	48	47	47
BY	59	58	56	55	52	51	51	50	50	48	47
BE	50	49	48	48	48	48	48	48	48	47	47
BB	28	27	26	25	25	25	25	25	24	23	21
HB	10	10	9	9	9	9	9	9	9	9	9
HH	20	20	19	19	18	18	18	18	18	18	19
HE	42	42	42	42	40	40	41	41	41	40	40
MV	22	21	20	19	19	19	19	19	18	17	16
NI	65	65	64	62	61	61	61	60	60	58	57
NW	154	153	150	152	151	152	153	154	155	153	152
RP	25	25	24	24	23	22	23	23	23	22	22
SL	8	8	8	8	8	7	8	8	8	8	8
SN	45	44	42	42	41	40	40	39	38	36	33
ST	31	31	29	29	28	28	28	27	27	25	24
SH	25	25	24	24	23	23	23	23	23	22	22
TH	25	24	22	22	21	20	20	20	19	18	17

Differenz zwischen alleinerziehenden erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (Tab. 7) und armutsgefährdeten Alleinerziehenden (Tab. 3) in 1.000 (Tabelle 7 minus Tabelle 3) (2) **Tab. 8**
1.000

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
DE	+49	+25	+11	+21	-69	-75	-80	-73	-111	-114	-82
WD	+19	+5	-0	+1	-65	-60	-57	-58	-81	-90	-59
OD	+31	+21	+13	+23	-4	-14	-21	-14	-28	-22	-21
BW	-3	-2	-3	-12	-15	-16	-13	-16	-16	-23	-10
BY	-15	-13	-16	-10	-20	-25	-24	-23	-32	-32	-29
BE	+21	+15	+15	+18	+11	+13	+10	+13	+9	+13	+11
BB	+1	+3	+1	+3	-2	-8	-8	-7	-8	-6	-5
HB	+2	+0	+3	+2	+1	+0	-1	+0	-1	-0	+0
HH	+7	+6	+5	+4	+2	+1	-0	+3	+1	+1	+4
HE	+7	+7	+10	+10	+1	+2	+4	+0	-6	-8	-4
MV	+1	-2	+1	+1	-3	-6	-3	-1	-3	-7	-6
NI	-0	-7	-7	-5	-10	-9	-4	-3	-13	-15	-8
NW	+23	+23	+16	+16	-9	-1	+0	-3	-1	+0	-4
RP	-4	-9	-8	-6	-11	-12	-13	-14	-10	-12	-10
SL	-1	-1	-1	-0	-0	+1	-0	-0	-1	+0	-0
SN	+5	+7	+0	+0	-6	-10	-10	-6	-9	-8	-7
ST	+3	-1	-3	-0	-4	-1	-4	-4	-6	-8	-9
SH	+5	+3	+2	+1	-1	+1	-4	-2	-1	-1	+4
TH	-1	-2	-2	+1	-0	-2	-6	-7	-10	-8	-8

(1) vgl. dazu die geringfügig höhere Zahl SGB II-Bedarfsgemeinschaften Alleinerziehender (mit Kind/Kindern unter 18 Jahre) in Tabelle 4. (Differenz ergibt sich i.d.R. aus den Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften in denen nur das Kind bzw. die Kinder Anspruch auf SGB II-Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts haben.)

(1) Das Vorzeichen "+" (" -") bedeutet, dass die Zahl der alleinerziehenden erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (Tab. 7) größer (kleiner) ist als die Zahl der rechnerisch aus den Daten in Tabelle 1 und 2 ermittelten armutsgefährdeten Alleinerziehenden (Tab. 3). (in 1.000)

Quellen: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Mikrozensus (siehe Tab. 1 und 2); Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende; eigene Berechnungen (BIAJ) Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)